

2025



ERSTER ALLGEMEINBILDENDER SCHULABSCHLUSS

Regelungen für die zentralen
schriftlichen Prüfungsaufgaben



Hamburg

Impressum

Herausgeber:

Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Schule und Berufsbildung
Amt für Bildung
Hamburger Straße 31
22083 Hamburg

Alle Rechte vorbehalten

Internet: <http://www.hamburg.de/abschlusspruefungen/>

Titel

Jens Windolf
Designer AGD

Hamburg 2024

Mehrexemplare können vom zentralen Vordrucklager, V 234-3, bezogen werden.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
Vorbemerkungen	3
1. Deutsch	5
2. Englisch	12
2a. Sprachfeststellungsprüfung in den Herkunftssprachen	16
3. Mathematik	20

Vorwort

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

mit vorliegendem Heft erhalten Sie die verbindlichen Grundlagen für die zentralen Aufgabenstellungen der Prüfungen für den ersten allgemeinbildenden Schulabschluss 2025.

Entsprechend der „Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Grundschule und die Jahrgangsstufen 5 bis 10 der Stadtteilschule und des Gymnasiums“ (APO-GrundStGy) ist die Teilnahme an einer Abschlussprüfung in den Fächern Deutsch, Mathematik und (regelmäßig) Englisch in den Fällen der §§ 16, 17 und 18 APO-GrundStGy verpflichtend. Die schriftlichen Prüfungsaufgaben werden zentral gestellt und an festgelegten Prüfungstagen abgelegt.

Die zentrale Aufgabenstellung in der schriftlichen Prüfung sichert die Verbindlichkeit und die Vergleichbarkeit der Unterrichts- und Prüfungsleistungen des ersten allgemeinbildenden Schulabschlusses in Hamburg.

Zur Unterstützung der Vorbereitung Ihrer Schülerinnen und Schüler auf die schriftliche Prüfung zum ersten allgemeinbildenden Schulabschluss liegen Ihnen Sammlungen der Vorjahresaufgaben und für alle Fächer Handreichungen mit Beispielaufgaben vor.

Mit diesem Heft erhalten Sie die verbindlichen Grundlagen für die zentralen Aufgabenstellungen der Prüfung für den ersten allgemeinbildenden Schulabschluss 2025.

Die allgemeinen Regelungen und Informationen geben Ihnen den Rahmen der schriftlichen Abschlussprüfung an. Die fachspezifischen Regelungen informieren über Schwerpunkte und Anforderungen der Prüfungsaufgaben und ermöglichen eine adäquate Unterrichtsplanung.

Ich bin überzeugt, dass Sie mit den Regelungen für die zentralen schriftlichen Prüfungsaufgaben eine zielführende Richtschnur für die Vorbereitung Ihrer Schülerinnen und Schüler auf den ersten allgemeinbildenden Schulabschluss 2025 erhalten, und wünsche Ihren Schülerinnen und Schülern viel Erfolg in der Prüfung.

Thorsten Altenburg-Hack

Landesschulrat
Behörde für Schule und Berufsbildung

Vorbemerkungen

Für den Erwerb des ersten allgemeinbildenden Schulabschlusses bzw. eines dem ersten allgemeinbildenden Schulabschluss gleichwertigen Abschlusses wird in Hamburg in den Fächern

- Deutsch
- Mathematik und
- (in der Regel) Englisch¹

eine Abschlussprüfung durchgeführt.

Die Prüfung besteht aus einem mündlichen und einem schriftlichen Teil. Die Aufgaben des mündlichen Prüfungsteils stellt die Schule. Die Aufgaben für die schriftliche Prüfung bestimmt die Behörde für Schule und Berufsbildung. Bei diesem Prüfungsteil handelt es sich um **zentrale Abschlussprüfungen**.

Rechtsgrundlagen für die schriftlichen Abschlussprüfungen zum Erwerb des ersten allgemeinbildenden Schulabschlusses sind

- § 15 des Hamburgischen Schulgesetzes,
- die §§ 16 bis 23 der „Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Grundschule und die Jahrgangsstufen 5 bis 10 der Stadtteilschule und des Gymnasiums“.

Für die **inhaltliche Ausgestaltung** der zentralen schriftlichen Prüfungsaufgaben sind maßgeblich

- der jeweilige Rahmenplan für die Fächer Deutsch, Englisch² und Mathematik des Bildungsplans für die Jahrgangsstufen 5 – 11 der Stadtteilschule 2022,
- die nationalen Bildungsstandards³,
- die nachfolgenden Regelungen für die zentralen schriftlichen Prüfungsaufgaben.

Für das am 1. August 2024 beginnende Schuljahr erhalten die Schulen im Folgenden die Grundlagen, die verbindlich zu unterrichten sind.

Die **Prüfungsaufgaben**, die die Prüflinge zur Bearbeitung erhalten, beziehen sich sowohl auf die verbindlichen Inhalte und die Anforderungen, wie sie in den geltenden Bildungsplänen für die Sekundarstufe I beschrieben sind, als auch auf die daraus abgeleiteten und in diesem Heft beschriebenen verbindlichen Grundlagen.

Beide Vorgaben sind für den Unterricht im Abschlussjahrgang verbindlich. Es ist daher erforderlich, dass die beteiligten Fachlehrkräfte die Unterrichtsplanung für den gesamten Abschlussjahrgang hinsichtlich der verbindlichen Inhalte, Grundlagen und der zu erwartenden Aufgabenformate für die Abschlussarbeiten koordinieren und dokumentieren. **Die Schulen informieren die Schülerinnen und Schüler und ihre Sorgeberechtigten zu Beginn des Schuljahres über die Grundlagen.**

Den Schulen werden über das Digitale Prüfungsarchiv auf LMS Lernen Hamburg Prüfungsaufgaben aus den letzten Jahren bereitgestellt, die mögliche Aufgabeninhalte und -formate zeigen. Hinweise zur Bewertung der Prüfungsleistungen sind den Prüfungsaufgaben beigelegt. Darüber hinaus gibt es für die Fächer Deutsch, Mathematik und Englisch

¹ bzw. Herkunftssprachen; APO-GrundStGy, § 23

² bzw. Bildungsplan Stadtteilschule Jahrgangsstufen 5-11 2011, Rahmenplan Herkunftssprachen

³ Beschlüsse der Kultusministerkonferenz, Bildungsstandards für den ersten Schulabschluss in den Fächern Deutsch und Mathematik (2022), Englisch (2004)

Beispielaufgabensammlungen: „Hinweise und Beispiele zu den zentralen schriftlichen Prüfungsaufgaben“.⁴

Die Prüfungsaufgaben werden von erfahrenen Lehrkräften entworfen und den Leitungen der Fachreferate vorgelegt. Aus diesen Entwürfen wählt eine Kommission die Aufgaben für den regulären Prüfungstermin, den Nachschreibtermin und die Nachprüfung aus. Die Kommission besteht in der Regel aus je einer Vertreterin / einem Vertreter der Aufgabenerstellergruppe, der Schulaufsicht, der Schulleitungen, der Fachreferate und des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung.

Die zentralen Prüfungsaufgaben finden an allen Schulen am selben Tag und zur selben Zeit statt. Rechtzeitig vorher werden die Schulen mit den erforderlichen Prüfungsunterlagen für die Lehrkräfte und für jeden Prüfling beliefert.

Die genauen Angaben über die Inhalte, die enthaltenen Kompetenzbereiche, mögliche Aufgabenformate bzw. -arten, die Anzahl der Aufgaben und die Bearbeitungszeit finden sich fachweise unterschiedlich bei den nachfolgenden Darstellungen der einzelnen Fächer.

Für die **Korrekturen und Bewertungen der Arbeiten** gelten die Vorgaben des § 20 APO-GrundStGy, die Regelungen zur Leistungsbewertung und zu schriftlichen Lernerfolgskontrollen des Bildungsplans und die Hinweise in den Lehrermaterialien zu den Prüfungsaufgaben.

Bitte beachten Sie auch die „Richtlinie über die Gewährung von Erleichterungen für neu zugewanderte Schülerinnen, Schüler und Prüflinge bei Sprachschwierigkeiten in der deutschen Sprache“.

⁴ Bestellung über das Zentrale Vordrucklager V 234-3 für Schulen möglich.
Veröffentlicht unter: <http://www.hamburg.de/abschlusspruefungen>

1. Deutsch

Der Prüfungsleitung

- wird ein Aufgabensatz, der einen Text bzw. ein Textensemble und verschiedene Aufgaben enthält, vorgelegt.

Der Prüfling

- erhält den Aufgabensatz und bearbeitet diesen.

Aufgabenart:

Es handelt sich um eine mehrgliedrige Aufgabe, deren Ausgangspunkt ein Text oder Textensemble bildet. Dies kann ein literarischer Text sein oder ein Sachtext ggf. mit diskontinuierlichen Anteilen (z. B. Schaubilder, Tabellen). Die konkreten Aufgabenstellungen beziehen sich überwiegend auf die Bearbeitung dieser Textgrundlage.

Ein Aufgabensatz enthält Teilaufgaben zu folgenden Kompetenzbereichen:

- Lesekompetenz
- Sprache und Sprachgebrauch untersuchen
- Schreibkompetenz

Siehe dazu unten die Übersicht zu den Standards für die Kompetenzbereiche.

Bearbeitungszeit: 155 Minuten

Hilfsmittel: Rechtschreibwörterbuch

Die in den zentralen schriftlichen Aufgaben verwendeten Operatoren (Arbeitsaufträge) werden im Anhang genannt und erläutert.

Auf die Festlegung verbindlich zu unterrichtender Schwerpunktthemen wird verzichtet. Einen Einblick in das Spektrum möglicher Aufgaben gibt die aktuelle Fassung der Handreichung *Hinweise und Beispiele zu den zentralen Prüfungsaufgaben*.

Grundlage der schriftlichen Prüfung sind die durch den Beschluss der Kultusministerkonferenz festgelegten überregionalen Standards sowie der geltende Bildungsplan Stadtteilschule Jahrgangsstufen 5-11 Deutsch. Die folgenden Schwerpunktsetzungen stellen eine Auswahl der im Bildungsplan ausgewiesenen Mindestanforderungen dar.

Standards für die Kompetenzbereiche

Im Wesentlichen werden folgende Kompetenzen überprüft:

Kompetenzbereich B „Schreiben“

B.1 Richtig schreiben

Die Prüflinge

- kennen die wichtigsten Interpunktionsregeln und wenden diese in der Regel sicher an.

B.2 über Schreibfähigkeiten verfügen

Die Prüflinge

- formulieren Texte in der Regel flüssig,
- strukturieren Texte sinnvoll und zielorientiert.

B.3 Texte verfassen

Die Prüflinge

- nutzen Textsortenwissen,
- verknüpfen mehrere thematisch relevante Einzelinformationen sinnvoll,
- argumentieren nachvollziehbar mit einem bewusst gewählten Aufbau, bestehend aus Einleitung, Diskussionsteil und Abschluss,
- geben Inhalte auch längerer und komplexerer Texte zusammenfassend wieder.

B.3.1 Texte planen und strukturieren

Die Prüflinge

- legen Arbeitsschritte fest, sammeln, gewichten, wählen aus und ordnen Ideen und Formulierungen nach Maßgabe ihrer Intention, des Themas, des Handlungsmusters und der Adressaten.

B.3.2 Texte formulieren

Die Prüflinge

- verwenden Ausdrücke, die dem jeweiligen Verwendungszusammenhang angemessen sind; der Umfang des geübten Wortschatzes wird ausgeschöpft.

B.3.3 Texte überarbeiten

Die Prüflinge

- überprüfen kriteriengeleitet Aufbau, Inhalt und Formulierungen eigener Texte hinsichtlich der Aufgabenstellung.

Kompetenzbereich C „Lesen“

Lesefertigkeiten und -fähigkeiten

Die Prüflinge

- dekodieren auch selten vorkommende Wörter als Ganzheiten, wenn nicht auf Anhieb, dann im Anschluss an Selbstkorrekturen,
- orientieren sich in und zwischen Texten unterschiedlicher Komplexität und verschaffen sich mithilfe textueller Lesehilfen einen Überblick,
- ermitteln Informationen in kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten,
- kennen unterschiedliche Lesestrategien und wenden sie in Abhängigkeit von Leseinteresse und -ziel an.

Kompetenzbereich D „Sich mit Texten und Medien auseinandersetzen“

D.1 Über Textwissen verfügen

Die Prüflinge

- kennen zentrale Merkmale verschiedener Formen diskontinuierlicher Texte wie Karten, Diagramme, Tabellen,
- kennen wesentliche Fachbegriffe zur Erschließung von Literatur und wenden sie an.

D.3 Texte und Medien erschließen und nutzen

Die Prüflinge

- entwickeln eigene Deutungen des Textes, [...]
- geben bei der Übernahme fremder Texte Quellen an,
- begründen sachlich ihr Urteil und ziehen dazu auch Textbeispiele heran.

D.3.1 Literatur (in unterschiedlicher Medialität)

Die Prüflinge

- bewerten bei fiktionalen Texten auch unterschiedliche Aussagen oder Gedanken von Figuren und der Erzählinstanz und begründen ihr Urteil für andere nachvollziehbar.

D.3.2 Pragmatische Texte (in unterschiedlicher Medialität)

Die Prüflinge

- unterscheiden zwischen Information und offensichtlicher Wertung in Texten,
- unterscheiden Formen der Informationspräsentation – Information vs. Unterhaltung,
- verstehen diskontinuierliche Texte.

Kompetenzbereich „Sprache und Sprachgebrauch untersuchen“

E.1 Sprachwissen

Die Prüflinge

- kennen die zentralen Wortarten in ihren grammatischen Erscheinungsformen und bestimmen sie nach formalen Kriterien,
- untersuchen Satzstrukturen mithilfe grammatischer Proben,
- bestimmen Satzglieder,
- kennen wichtige Regeln der Aussprache, der Orthografie und der Zeichensetzung und wenden sie beim Sprachhandeln an.

E.2 Sprachgebrauch untersuchen

Die Prüflinge

- erkennen und berücksichtigen beim Sprachhandeln die Inhalts- und Beziehungsebene,
- kennen grundlegende Argumentationsstrategien,
- kennen Gruppensprachen.

E.3 Sprachlich-stilistische Aspekte von Texten untersuchen

Die Prüflinge

- kennen sprachliche Mittel zur Sicherung des Textzusammenhangs auf der Wortebene, der Satzebene und Bedeutungsebene,
- erläutern die Wirkungen grundlegender sprachlicher Gestaltungsmittel im Textzusammenhang.

Anhang: Liste der Arbeitsaufträge

Die in den zentralen schriftlichen Aufgaben verwendeten Operatoren (Arbeitsaufträge) werden in der folgenden Tabelle definiert und inhaltlich gefüllt. Entsprechende Formulierungen in den Klassenarbeiten der Abschlussklassen sind ein wichtiger Teil der Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf die schriftliche Abschlussprüfung.

Die Liste kann im Unterricht ausgehändigt, darf aber während der Prüfung nicht verwendet werden.

Operatoren, die sich eindeutig von selbst verstehen, werden in der folgenden Liste nicht definiert, z. B. lesen, schreiben, formulieren und einsetzen.

Arbeitsaufträge	Definitionen	Beispiele
Anforderungsbereich I		
markieren [zur Vorarbeit]	Wichtiges in einem Text hervorheben (eventuell mithilfe unterschiedlicher Farben oder Strichformen)	Markiere die Gliedsätze in der Erzählung „Die Macht des Wortes“ von Erwin Strittmatter! Markiere die Textstellen, in denen die Gedanken des Erzählers deutlich werden!
notieren [zur Vorarbeit]	das Wichtigste in Stichworten aufschreiben / Vorläufiges knapp festhalten	Notiere deine spontanen Einfälle zu dem Slogan „Geiz ist geil!“
wiedergeben	den Inhalt eines Textes oder den Ablauf eines Geschehens/ Vorgangs mit eigenen Worten, sachlich und knapp formulieren	Gib die Handlung des Films „Gegen die Wand“ wieder ! Gib den Tathergang aus der Sicht von Mandy wieder !
zusammenstellen	Ähnliches oder Vergleichbares (in einer Liste oder Tabelle) geordnet sammeln	das Wichtigste in Stichworten aufschreiben / Vorläufiges knapp festhalten
zitieren	genaue Wiedergabe eines Wortlautes (schriftlich: in Anführungszeichen und mit Quellenangabe sowie in den eigenen Satz eingefügt)	den Inhalt eines Textes oder den Ablauf eines Geschehens / Vorgangs mit eigenen Worten, sachlich und knapp formulieren
Anforderungsbereich II		
ordnen / zuordnen / einordnen	mit erläuternden Hinweisen in einen genannten Zusammenhang einfügen	Ordne das vorliegende Gespräch in das Geschehen des Romans ein !
beschreiben	Gegenstände, Personen oder Sachverhalte mit eigenen Worten darstellen	Beschreibe den Aufbau des Gedichts!
berichten	einen Vorgang oder ein Ereignis sachlich, in zeitlicher Reihenfolge und auf das Wesentliche beschränkt darstellen	Berichte von deinem Besuch in der Druckerei!

Arbeitsaufträge	Definitionen	Beispiele
gliedern	einen Text nach Sinnabschnitten unterteilen	Gliedere den Bericht in Einleitung, Hauptteil und Schluss! Gliedere das Gedicht „Erinnerung an die Marie A.“ in Vergangenes und Gegenwärtiges!
zusammenfassen	wesentliche Aussagen komprimiert und strukturiert in sachlicher Form wiedergeben	Fasse deine Ergebnisse zusammen !
erklären	nachvollziehbar und verständlich den Inhalt / die Aussage eines Textes darlegen	Erkläre die Verwendung des Konjunktivs im ersten Absatz.
erläutern	nachvollziehbar und verständlich den Inhalt / die Aussage eines Textes veranschaulichen	Erläutere deine Überlegungen zur Interpretation mit Hilfe von Beispielen!
überprüfen	eine Meinung, Aussage, Begründung nachvollziehen und auf der Grundlage eigenen Wissens oder eigener Textkenntnis beurteilen	Prüfe die Aussagen des Verfassers auf der Grundlage deines eigenen Textverständnisses!
belegen	eine Behauptung durch ein Zitat (mit Quellenangabe) oder durch den Verweis auf eine Fundstelle (z. B. Buchtitel, Seite, Zeilenangabe) absichern	Belege deine Aussagen über Esme (in Yaşar Kemals „Töte die Schlange“) am Text!
begründen	hinsichtlich Ursachen und Auswirkungen nachvollziehbare Zusammenhänge herstellen	... und begründe deine Auffassung!
vergleichen	nach vorgegebenen oder selbst gewählten Gesichtspunkten Gemeinsamkeiten, Ähnlichkeiten und Unterschiede ermitteln und darstellen	Vergleiche den Aufbau beider Balladen!
entwerfen	ein Konzept in seinen wesentlichen Zügen planend darstellen	Entwirf eine Fortsetzung der Geschichte! Entwirf ein Storyboard für die erste Szene!

Arbeitsaufträge	Definitionen	Beispiele
verfassen	einen zusammenhängenden Text nach bekannten oder explizit vorgegebenen Regeln (des Stils und des Adressatenbezugs) erstellen	Verfasse einen Beschwerdebrief an den Sender!
überarbeiten	einen (eigenen) Text Korrektur lesen und orthographisch, grammatisch und stilistisch verbessern	Überarbeite die erste Fassung deines Aufsatzes mithilfe eines Wörterbuches!
untersuchen	unter gezielten Fragestellungen Elemente, Strukturmerkmale und Zusammenhänge herausarbeiten und die Ergebnisse formulieren	Untersuche den Romananfang unter Berücksichtigung der Erzählperspektive!
Anforderungsbereich III		
interpretieren	auf der Basis reflektierten Deutens von Textelementen und Strukturen zu einer resümierenden Gesamtdeutung über einen Text oder einen Textteil kommen	Interpretiere Kurt Tucholskys Gedicht „Augen in der Großstadt“!
beurteilen	zu einem Sachverhalt oder Text / Medien-Produkt ein selbstständiges Urteil formulieren und mit fachlichen Kenntnissen begründen	Beurteile die Verfilmung von Charlotte Kerner's Roman „Blueprint Blaupause“ auf der Grundlage deines erarbeiteten Textverständnisses!
bewerten	eine eigene Position nach ausgewiesenen Normen und Werten vertreten	Bewerte die Handlungsweise der Prinzessin gegenüber dem Frosch!
Stellung nehmen	siehe „Beurteilen“ und „Bewerten“	Nimm begründet Stellung zu der Auffassung des Verfassers!
erörtern	ein Beurteilungs- oder Bewertungsproblem erkennen und darstellen, unterschiedliche Positionen und Pro- und Contra-Argumente abwägen und eine Schlussfolgerung erarbeiten und vertreten	Erörtere den Vorschlag, das Fach Sport nach Geschlechtern getrennt zu unterrichten! Erörtere , ob Jakob Heym lügen darf!

Arbeitsaufträge	Definitionen	Beispiele
gestalten	ein Konzept nach vorgegebenen oder eigenen Maßstäben sprachlich oder visualisierend ausführen	Gestalte eine Hörspielfassung des ersten Kapitels von Susan E. Hinton's „Die Outsider“! Gestalte ein Bühnenbild für die Schlusszene von Carl Zuckmayers „Der Hauptmann von Köpenick“!

2. Englisch

Die Prüfung

- entspricht dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen.

Der Prüfling

- erhält alle Aufgaben und bearbeitet diese.

Aufgabenart: Es handelt sich um mehrere (Teil-) Aufgaben zu vier Kompetenzbereichen: je zwei Teilaufgaben zum Hör- und Leseverstehen (I A+B, II A+B), eine Aufgabe zur Sprachmittlung und eine Aufgabe zur Textproduktion.

Siehe dazu auch die Übersicht zu den Standards für die Kompetenzbereiche.

Bearbeitungszeit: 135 Minuten

Hilfsmittel: ein zweisprachiges Wörterbuch (Englisch/Deutsch; Deutsch/Englisch)

Die in den zentralen schriftlichen Aufgaben verwendeten Operatoren (Arbeitsaufträge) werden im Anhang genannt und erläutert.

Die funktionalen kommunikativen Kompetenzen, welche im Rahmenplan der Stadtteilschule Englisch in den Bereichen Hör-/ Sehverstehen, Lesen, Sprachmittlung und Schreiben aufgeführt sind, sowie die von der Kultusministerkonferenz festgelegten überregionalen Standards sind die wesentlichen Bezugsgrößen.

Auf die Festlegung verbindlich zu unterrichtender Schwerpunktthemen wird verzichtet. Einen Einblick in das Spektrum möglicher Aufgaben bietet die zuletzt 2018 aktualisierte Handreichung *Hinweise und Beispiele zu den zentralen schriftlichen Prüfungsaufgaben*. Dieser Handreichung sind auch Beispiele für Hörverstehenstest beigelegt.

Standards für die Kompetenzbereiche

Im Wesentlichen werden folgende Kompetenzen überprüft:

Kompetenzbereich Hörverstehen

Die Prüflinge

- verstehen die wesentlichen Inhalte kurzer Hörtexte (z. B. Berichte, Gespräche) über alltägliche Dinge.
- verstehen das Wesentliche von kurzen und einfachen Ankündigungen und Mitteilungen (z. B. Wegbeschreibungen, Warnungen oder Ansagen).
- entnehmen gezielt klar voneinander abgegrenzte Einzelinformationen in kurzen Gesprächen über vertraute Themen.

Kompetenzbereich Leseverstehen

Die Prüflinge

- verstehen kurze einfache Mitteilungen in Alltagssituationen (z. B. Wegweiser, Ge- und Verbotsschilder).
- finden gezielt Informationen in kurzen, einfachen Alltagstexten (z. B. Anzeigen, Einladungen, Speisekarten, Prospekte).
- verstehen kurze, einfache Sachtexte zu vertrauten Themen (z. B. Schule, Tiere, Freizeit).
- verstehen kurze und einfache Anleitungen für Geräte, mit denen sie im Alltag zu tun haben (z. B. Smartphone).

**Kompetenzbereich Sprachmittlung
Vom Englischen ins Deutsche mitteln**

Die Prüflinge

- geben wesentliche Informationen aus englischsprachigen Texten sinngemäß auf Deutsch wieder.
- mitteln schriftlich sinngemäß einfache Informationen aus nicht linearen Texten (z. B. Schilder, Veranstaltungsprogramme) mit überwiegend bekanntem Vokabular vom Englischen ins Deutsche;
- drücken sich dabei adressatengerecht aus.

Kompetenzbereich Textproduktion

Die Prüflinge

- verfassen kurze persönliche Texte (z. B. Briefe, E-Mails, Blogs (auch Antworten dazu), Erfahrungsberichte, Beschwerden oder Verbesserungsvorschläge).
- schreiben mithilfe von stützenden Vorgaben (z. B. Bildern oder Stichwörtern, eine Geschichte/einen Text, auch über erfundene Ereignisse).

Anhang: Liste der Arbeitsaufträge

Die in den zentralen schriftlichen Aufgaben verwendeten Arbeitsaufträge werden in der folgenden Tabelle definiert und inhaltlich gefüllt. Entsprechende Formulierungen in den Klassenarbeiten der Abschlussklassen sind ein wichtiger Teil der Vorbereitung auf die schriftliche Abschlussprüfung.

Die Liste kann den Prüflingen im Unterricht ausgehändigt werden, damit sie sich vorbereiten können. Sie dürfen sie aber während der Prüfung nicht verwenden.

Operatoren, die sich eindeutig von selbst verstehen, werden in der folgenden Liste nicht definiert, z. B. *listen*, *read*.

Arbeitsaufträge	Definitionen	Beispiele
Anforderungsbereich I und II*		
answer	Answer a question (in full sentences or in short answers, do not copy complete sentences from a text).	When does the volleyball match start? How can you book a flight ticket to London?

Arbeitsaufträge	Definitionen	Beispiele
choose	Multiple Choice: Choose one alternative from a number of different options.	Choose one picture/statement and write about it. Choose one option: a,b,c or d. Only one option is correct.
complete/finish	Complete/ finish a sentence.	In a CV you should give...
correct	Find a mistake in the sentence and correct it. Correct the wrong statements.	There is one mistake in every sentence about the London Zoo. Find the mistakes and correct them. Correct the wrong statements about the new sneakers. Find a mistake in the sentence, mark it and correct it. Correct the wrong statement. Find the mistakes, mark them and correct them.
describe	Say what something / someone is like.	Describe your favourite sport.
fill in	Write words or numbers in a grid or a gap to prove that you understand certain pieces of information. (Namen/Wörter/Zahlen einsetzen, keine vollständigen Sätze erforderlich)	(While listening) fill in the grid with pieces of information about what the teenagers have experienced during their class trip.
find	Find headlines for paragraphs or statements (beim Lesen oder Schreiben).	Find headlines for the paragraphs A-G. Find a catching headline for your report.
finish	Complete / finish the sentences.	At school your phone must...
mark	Mark the correct/suitable statements.	Which statement fits the picture?
match	Connect parts of sentences or sentences and persons to show you understand the meaning. Match headlines to paragraphs/texts.	Match the headlines (1-5) to the paragraphs A-G. Match the statements with the people who said them. Match the sentence halves.
tick	Put a tick to show if a statement is correct (regarding a text read beforehand).	Tick the correct statement a., b., c. or d.

Anforderungsbereich II und III		
compare	Show the differences between people / experiences.	Compare the life of Sakaranjit in India and your life in Germany. Compare the American "Prom" to your school's graduation party.
complete	Complete a sentence according to a text/a report (listened to beforehand).	After reading the text, complete the sentence: In order to find a job after school you must...
finish	Complete / finish the sentences. Finish the story.	Loot at the pictures and write down what will happen next.
give your opinion	State an opinion and reasons for or against something	What is your opinion about driving licenses for 15-year-olds? What was the best thing about the party, and why?
erkläre / beantworte auf Deutsch	In einem Gespräch oder zu einem authentischen Gebrauchstext (z. B. Flyer) Informationen sinngemäß vom Englischen ins Deutsche mitteln.	Auf der Klassenreise fragt dich dein Freund, der nicht so gut Englisch kann: „Was ist hier im Jugendclub verboten?“ Beantworte seine Frage mithilfe des englischsprachigen Posters auf Deutsch
write	Write a letter/an email/a blog/ a reaction to a blog entry/ a report text, a story, using certain means of structure, e.g. addressing someone.	Write a letter/an email to your friend and tell him about your last class trip. Write an answer to the blog about food in the cafeteria. Write a report for your school magazine. Write a short story about the pictures.

* Zur genaueren Definition der Anforderungsbereiche siehe Regelungen für die zentralen schriftlichen Prüfungsaufgaben/Abitur 2024, S.4
Siehe: www.hamburg.de/abschlusspruefungen

2a. Sprachfeststellungsprüfung in den Herkunftssprachen

Schülerinnen und Schüler, deren Erstsprache nicht Deutsch ist und **die am Regelunterricht in einer deutschen Schule zum ersten Mal im Verlauf der Sekundarstufe I teilnehmen**, können die Abschlussprüfung im Fach Englisch durch eine Abschlussprüfung in ihrer Herkunftssprache ersetzen (Sprachfeststellungsprüfung), **wenn sie weniger als drei vollständige Schuljahre am Englischunterricht nach Stundentafel teilgenommen haben** und fachkundige Prüferinnen oder Prüfer für die jeweilige Herkunftssprache zur Verfügung stehen.

Die Prüfung

- entspricht **dem Niveau A 2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens** der Sprachen.

Die Prüflinge

- erhalten max. 4 Aufgaben (zwei Teilaufgaben zum Leseverstehen, eine zur Sprachmittlung und eine zur Textproduktion) und bearbeiten diese,
- sind verpflichtet, die Vollständigkeit der vorgelegten Aufgaben vor Bearbeitungsbeginn zu überprüfen (Anzahl der Blätter, Anlagen usw.).

Aufgabenart: Es handelt sich um mehrere (Teil)Aufgaben zu vier Kompetenzbereichen: je zwei Teilaufgaben zum Leseverstehen, eine Aufgabe zur Sprachmittlung und eine Aufgabe zur Textproduktion.

Bearbeitungszeit: **135 Minuten**

Hilfsmittel: Keine

Die in den zentralen schriftlichen Aufgaben verwendeten Operatoren (Arbeitsaufträge) werden im Anhang genannt und erläutert.

Die funktionalen kommunikativen Kompetenzen, welche im Rahmenplan der Stadtteilschule in den Bereichen Hör-/ Sehverstehen, Lesen, Sprachmittlung und Schreiben aufgeführt sind, sowie die von der Kultusministerkonferenz festgelegten überregionalen Standards sind die wesentlichen Bezugsgrößen.

Auf die Festlegung verbindlicher Schwerpunktthemen wird verzichtet. Einen Einblick in das Spektrum möglicher Aufgaben bietet die Handreichung *Schriftliche Prüfung für den Ersten allgemeinbildender Schulabschluss Englisch. Hinweise und Beispiele zu den zentralen schriftlichen Prüfungsaufgaben*.

Standards für die Kompetenzbereiche

Im Wesentlichen werden folgende Kompetenzen überprüft:

Kompetenzbereich Leseverstehen

Die Prüflinge

- verstehen kurze einfache Mitteilungen in Alltagssituationen (z. B. Wegweiser und Verkehrszeichen).
- finden gezielt Informationen in kurzen, einfachen Alltagstexten (z. B. Anzeigen, Einladungen, Speisekarten, Prospekte).
- verstehen kurze, einfache Sachtexte zu vertrauten Themen (z. B. Schule, Tiere, Freizeit).
- verstehen kurze und einfache Anleitungen für Geräte, mit denen sie im Alltag zu tun haben (z. B. Smartphones).

Kompetenzbereich Sprachmittlung

Diese Kompetenz erfordert, dass wesentliche Informationen wiedergegeben werden, es ist keine wörtliche Übersetzung gewünscht. Stattdessen geht es darum,

- einfachen authentischen Gebrauchstexten in der deutschen Sprache gezielt Informationen zu entnehmen und diese Informationen in der Herkunftssprache wiederzugeben, (z. B. wesentliche Informationen vermitteln, Bedingungen schildern, etwas über Menschen/ Projekte/Aktionen wiedergeben),
- zwischen zwei oder mehreren Sprecherinnen bzw. Sprechern auf Deutsch und in der Herkunftssprache zu vermitteln, (z. B. wesentliche Informationen vermitteln, Bedingungen schildern, Flyer / Internetseiten / Plakate/Artikel wiedergeben).

Kompetenzbereich Textproduktion

Die Prüflinge

- verfassen einfache Briefe, E-Mails, Artikel, Blogs (z. B. Beschwerden, Verbesserungsvorschläge oder persönliche Briefe / E-Mails, über Erlebnisse, Kurzantworten, Wünsche äußern).
- schreiben einen Text mithilfe von Bildvorlagen und Leitfragen (z. B. ein besonderes Erlebnis und erstellen Vergleichsaspekte zum Herkunftsland).

Die Kompetenzen werden auf dem **Niveau A2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens** für Sprachen überprüft.

Kompetenzen	Mögliche Aufgabenformate
Leseverstehen	• <i>multiple-choice</i>, • richtig-falsch, • richtige/passende Aussagen markieren, • Sätze vervollständigen, • Textzuordnung (z. B. Aussagen und Personen, Zwischenüberschriften und Textabschnitte), • Reihenfolge finden (nummerieren).
Sprachmittlung (Mediation)	• einfachen Gebrauchstexten (z. B. Broschüren, Hinweisen und Warnungen, Informations- /Werbeanzeigen, E-Mails, Briefen, Blogs u.s.w.) Informationen entnehmen und in der Herkunftssprache wiedergeben, • in einem Gespräch zwischen verschiedensprachigen Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmern in die jeweilige Sprache vermitteln (Deutsch/Herkunftssprache, Herkunftssprache/Deutsch).
Textproduktion (Wertung: 60% Sprache / 40% Inhalt)	• nach Bildvorlagen und Leitfragen beschreiben und berichten, • einen kurzen Text nach Vorgaben/Stichwörtern schreiben (z. B. über ein Erlebnis), • einen Brief, eine E-Mail oder einen Blogbeitrag nach Vorgaben verfassen.

Anhang: Liste der Arbeitsaufträge

Die in den zentralen schriftlichen Aufgaben verwendeten Arbeitsaufträge werden in der folgenden Tabelle definiert und inhaltlich gefüllt. Entsprechende Formulierungen in den Klassenarbeiten der Abschlussklassen sind ein wichtiger Teil der Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf die schriftliche Abschlussprüfung.

Die Liste kann den Prüflingen im Unterricht ausgehändigt werden, damit sie sich vorbereiten können. Sie dürfen sie aber während der Prüfung nicht verwenden.

Arbeitsaufträge	Definitionen	Beispiele
Anforderungsbereich I*		
ankreuzen	einen Haken ☑ oder ein Kreuz ☒ einfügen, um anzuzeigen, ob eine Aussage richtig oder falsch ist oder um die korrekte Aussage von zwei oder mehr Aussagen anzuzeigen (<i>multiple-choice</i>)	Kreuze die richtigen Sätze an. Kreuze <i>richtig</i> oder <i>falsch</i> an .
beschreiben	Sachverhalte (evtl. mit Materialbezug) in eigenen Worten wiedergeben	Beschreibe das Bild.
darstellen	einen Zusammenhang oder Sachverhalt strukturiert wiedergeben	Stelle Regeln/Verhalten in der Arbeitswelt deines Landes dar .
einfügen	ein Wort oder einen Satz in eine Lücke einfügen, um das Textverständnis zu verdeutlichen	Füge das passende Wort in die Lücke ein .
nennen	Informationen aufzählen, zusammentragen, wiedergeben	Nenne verschiedene Wintersportarten.
nummerieren	Aussagen nummerieren, um die richtige Reihenfolge (Textverständnis!) zu verdeutlichen	Bringe den Text wieder in die richtige Reihenfolge, indem du die einzelnen Sätze nummerierst .
ordnen/ zuordnen	in einen genannten Zusammenhang einfügen	Ordne den Text in die richtige Reihenfolge. Ordne die Überschriften den Textabschnitten zu .
Anforderungsbereich II und III		
begründen	hinsichtlich Ursachen und Auswirkungen nachvollziehbare Zusammenhänge herstellen	... und begründe deine Auffassung.
berichten	Ein Ereignis in zeitlicher Reihenfolge und auf das Wesentliche beschränkt darstellen	Berichte von deinem Besuch im Museum.

Arbeitsaufträge	Definitionen	Beispiele
gliedern	einen Text in Abschnitte unterteilen	Gliedere den Text in Abschnitte und finde eine passende Überschrift für jeden Abschnitt.
vergleichen	nach vorgegebenen oder selbst gewählten Gesichtspunkten Gemeinsamkeiten, Ähnlichkeiten und Unterschiede ermitteln und darstellen	Vergleiche das soziale Engagement in Deutschland mit dem sozialen Engagement in deinem Herkunftsland.
vervollständigen / beenden	einen Dialog oder eine Geschichte mit eigenen Worten vervollständigen oder beenden, um deutlich zu machen, dass der Kontext verstanden worden ist	Vervollständige die Geschichte.
zusammenfassen	die wesentlichen Informationen eines deutschen Textes in der Herkunftssprache zusammenfassen	Fasse die wesentlichen Informationen dieser Anzeige für deine Verwandten, die zu Besuch sind und kein Deutsch sprechen, in deiner Herkunftssprache zusammen.
erörtern	ein Beurteilungs- oder Bewertungsproblem erkennen und darstellen, unterschiedliche Positionen und Pro- und Kontra-Argumente abwägen und eine Schlussfolgerung erarbeiten und vertreten	Erörtere die Vor- und Nachteile der im Text vorgeschlagenen Arbeitsteilung.
schreibe einen Brief / eine E-Mail	einen informellen Brief/eine E-Mail mit bestimmten Schlüsselwörtern schreiben (z. B. über etwas, was man selbst erlebt hat) oder einen Brief/eine E-Mail mit einem bestimmten Zweck (z. B. ein Schulprojekt) schreiben	Schreibe einen Brief an deine Freundin/deinen Freund in deinem Herkunftsland.

* Zur genaueren Definition der Anforderungsbereiche siehe Regelungen für die zentralen schriftlichen Prüfungsaufgaben/Abitur 2024, S.4
 Siehe: <https://www.hamburg.de/abitur-2024/>

3. Mathematik

Aufgaben

Die Prüfungsleitung

- erhält fünf Aufgaben (I, II, III, IV, V), die Unterlagen für Lehrkräfte und die zugelassene Formelsammlung.
- wählt unter Beteiligung der Lehrkraft der Fachprüfung aus den Aufgaben II bis V drei Aufgaben aus.

Der Prüfling

- erhält zuerst die Aufgabe I.
- bearbeitet zunächst Aufgabe I ohne Taschenrechner und ohne zugelassene Formelsammlung.
Diese Aufgabe ist auf den Aufgabenblättern zu bearbeiten.
- erhält bei Abgabe der bearbeiteten Aufgabe I die von der Prüfungsleitung ausgewählten drei weiteren Aufgaben, seinen Taschenrechner sowie die zugelassene Formelsammlung und bearbeitet die vorgelegten Aufgaben. Diese sind (in der Regel) auf Extrablättern zu bearbeiten.
- ist verpflichtet, die Vollständigkeit der vorgelegten Aufgaben vor Bearbeitungsbeginn zu überprüfen (Anzahl der Blätter, Anlagen usw.).

Aufgabenarten:

Die Aufgabe I ist ohne Verwendung von Taschenrechner und ohne zugelassene Formelsammlung zu bearbeiten.

Die Aufgaben II bis V sind jeweils den Leitideen zugeordnet.
Die drei von der Prüfungsleitung ausgewählten Aufgaben sind mit Taschenrechner und zugelassener Formelsammlung zu bearbeiten.

Bearbeitungszeit:

155 Minuten

Für die Bearbeitung der Aufgabe I stehen als Richtwert **45 Minuten** zur Verfügung. Nach Abgabe der bearbeiteten Aufgabe I steht dem Prüfling für die Bearbeitung der drei weiteren Aufgaben der Rest der Bearbeitungszeit zur Verfügung.

Hilfsmittel:

Taschenrechner (nicht programmierbar und nicht grafikfähig), Schreib- und Zeichengeräte, zugelassene Formelsammlung (im Prüflingsmaterial enthalten), Rechtschreibwörterbuch

Die in den zentralen schriftlichen Aufgaben verwendeten Operatoren (Arbeitsaufträge) werden im Anhang genannt und erläutert.

Grundlage der schriftlichen Prüfung ist der Bildungsplan Mathematik für die Sekundarstufe I der Stadtteilschule in der geltenden Fassung mit den dort beschriebenen Anforderungen und mit den dort genannten curricularen Vorgaben, Konkretisierungen und Schwerpunktsetzungen.

Die Schwerpunkte orientieren sich an den Leitideen des Bildungsplans Mathematik. Konkretisierungen und Eingrenzungen der im Folgenden beschriebenen allgemeinen Kompetenzanforderungen und inhaltsbezogenen mathematischen Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten bieten die Aufgabenbeispiele in der Handreichung *Hinweise und Beispiele zu den zentralen schriftlichen Prüfungsaufgaben* in der jeweils aktuellen Fassung.

Die Aufgabenbeispiele bilden den inhaltlichen Rahmen für die zentralen Prüfungsaufgaben.

Die für den ersten allgemeinbildenden Schulabschluss 2025 relevanten inhaltsbezogenen mathematischen Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten in der schriftlichen Prüfung sind:

Leitidee Zahl und Operation

Die Prüflinge

- entwickeln sinntragende Vorstellungen von natürlichen, gebrochenen und negativen Zahlen.
- nutzen natürliche, gebrochene, negative und ausgewählte irrationale Zahlen (z. B. π und $\sqrt{2}$) der Situation angemessen.
- rechnen mit natürlichen, gebrochenen und negativen Zahlen, wie sie im täglichen Leben vorkommen.
- stellen Zahlen der Situation angemessen dar.
- nutzen Rechengesetze, auch zum vorteilhaften Rechnen.
- runden Zahlen dem Sachverhalt entsprechend sinnvoll.
- können im Kopf und überschlägig rechnen.
- verwenden Prozent- und Zinsrechnung sachgerecht.
- prüfen und interpretieren Ergebnisse in Sachsituationen.

Leitidee Größen und Messen

Die Prüflinge

- nutzen das Grundprinzip des Messens, insbesondere bei der Längen-, Flächen- und Volumenmessung, auch in Naturwissenschaften und in anderen Bereichen.
- wählen Einheiten von Größen situationsgerecht aus (insbesondere für Zeit, Masse, Geld, Länge, Fläche, Volumen und Winkel).
- verwenden alltagsbezogene Repräsentanten als Merkhilfen zu Vorstellungen von Größen, insbesondere zum Schätzen.
- rechnen mit Größen und wandeln Größeneinheiten in benachbarte Einheiten um.
- ermitteln Flächeninhalt und Umfang von Dreieck, Quadrat, Rechteck, Parallelogramm, Trapez und Kreis sowie von daraus zusammengesetzten Flächen.
- ermitteln Oberflächeninhalt und Volumen von Prismen, Zylinder sowie daraus zusammengesetzten Körpern.
- belegen Variable in Formeln und rechnen damit.

Leitidee Raum und Form

Die Prüflinge

- erkennen und beschreiben geometrische Objekte und Beziehungen in der Umwelt,
- operieren gedanklich mit Flächen und Körpern.
- stellen geometrische Figuren und geometrische Abbildungen auch im kartesischen Koordinatensystem dar.
- fertigen Netze und Schrägbilder von ausgewählten Körpern an und erkennen Körper aus ihren entsprechenden Darstellungen.
- klassifizieren Winkel, Dreiecke, Vierecke und Körper.
- erkennen und erzeugen Symmetrien.
- wenden Sätze der ebenen Geometrie bei Konstruktionen und Berechnungen an, insbesondere den Satz des Pythagoras.
- zeichnen und konstruieren geometrische Figuren unter Verwendung angemessener Hilfsmittel, wie Zirkel, Lineal und Geodreieck.

Leitidee Strukturen und funktionaler Zusammenhang

Die Prüflinge

- beschreiben und interpretieren funktionale Zusammenhänge und ihre Darstellungen in Alltagssituationen.
- verwenden für funktionale Zusammenhänge unterschiedliche Darstellungsformen.
- unterscheiden proportionale und umgekehrt proportionale Zuordnungen in Sachzusammenhängen und stellen damit Berechnungen an.
- nutzen Maßstäbe beim Lesen und Anfertigen von Zeichnungen situationsgerecht,
- lösen einfache lineare Gleichungen.
- vergleichen ihr Vorgehen beim Lösen einfacher linearer Gleichungen mit anderen Lösungsverfahren (wie mit inhaltlichem Lösen oder durch systematisches Probieren).

Leitidee Daten und Zufall

Die Prüflinge

- werten grafische Darstellungen und Tabellen von statistischen Erhebungen aus.
- berechnen und interpretieren Häufigkeiten und Mittelwerte.
- beschreiben Zufallserscheinungen in alltäglichen Situationen.
- interpretieren Wahrscheinlichkeitsaussagen aus dem Alltag.
- bestimmen Wahrscheinlichkeiten einfacher Zufallsexperimente.

Inhaltliche Schwerpunkte der schriftlichen Prüfung 2025 zum ersten allgemeinbildenden Schulabschluss:

Grundlegende Kompetenzen

- Leitidee Zahl und Operation und Leitidee Größen und Messen: Längen, Flächen- und Volumenberechnungen
- Leitidee Raum und Form: Prismen, Zylinder, ebene Figuren, Satz des Pythagoras
- Leitidee Strukturen und funktionaler Zusammenhang: proportionale und umgekehrt proportionale Zuordnungen, auch im Zusammenhang mit der Nutzung von Maßstäben, lineare Funktionen
- Leitidee Daten und Zufall

Anhang: Liste der Arbeitsaufträge

Die in den zentralen schriftlichen Prüfungsaufgaben verwendeten Operatoren (Arbeitsaufträge) werden in der folgenden Tabelle definiert und inhaltlich gefüllt. Entsprechende Formulierungen in den vorausgehenden Klassenarbeiten sind ein wichtiger Teil der Vorbereitung auf die schriftliche Abschlussprüfung.

Die Liste kann im Unterricht ausgehändigt, darf aber während der Prüfung nicht verwendet werden.

Neben Definitionen und Beispielen enthält die Tabelle auch Zuordnungen zu den Anforderungsbereichen **I**, **II** und **III**, wobei die konkrete Zuordnung auch vom Kontext der Aufgabenstellung abhängen kann und eine scharfe Trennung der Anforderungsbereiche nicht immer möglich ist.

Anforderungsbereich I: Reproduzieren

Dieses Niveau umfasst die Wiedergabe und direkte Anwendung von grundlegenden Begriffen, Sätzen und Verfahren in einem abgegrenzten Gebiet und einem wiederholenden Zusammenhang.

Anforderungsbereich II: Zusammenhänge herstellen

Dieses Niveau umfasst das Bearbeiten bekannter Sachverhalte, indem Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten verknüpft werden, die in der Auseinandersetzung mit Mathematik auf verschiedenen Gebieten erworben wurden.

Anforderungsbereich III: Verallgemeinern und Reflektieren

Dieses Niveau umfasst das Bearbeiten komplexer Gegebenheiten u. a. mit dem Ziel, zu eigenen Problemformulierungen, Lösungen, Begründungen, Folgerungen, Interpretationen oder Wertungen zu gelangen.

Arbeitsaufträge	Definitionen	Beispiele
angeben, nennen I-II	Formulierung eines Sachverhaltes, Aufzählen von Fakten etc. ohne Begründung und ohne Lösungsweg	Gib die Bedeutung für die Variable m in der Geradengleichung $y = mx + b$ an . Nenne ein Beispiel, in dem lineare Funktionen in der Realität auftreten.
auseinandersetzen II-III	kreativer Prozess, mindestens auf dem Anforderungsniveau II	Setze dich mit den Äußerungen der Jugendlichen auseinander .
auswählen I-II	ohne Begründung aus mehreren Angeboten eines auswählen	Wähle ohne Hilfe des Taschenrechners diejenige Zahl aus , die dem Wert von $\sqrt{199}$ am nächsten kommt.
begründen II-III	für einen angegebenen Sachverhalt einen Begründungszusammenhang herstellen	Begründe , welcher der abgebildeten Graphen die Situation nicht richtig beschreibt. Begründe , warum sich das Volumen vervierfacht.

Arbeitsaufträge	Definitionen	Beispiele
berechnen I-II	Ergebnis von einem Ansatz ausgehend durch nachvollziehbare Rechenoperationen gewinnen; die Wahl der Mittel kann eingeschränkt sein.	Berechne ohne Benutzung des Taschenrechners den Wert des Terms $3^2 + 2^3$.
beschreiben II-III	Darstellung eines Sachverhalts oder Verfahrens in Textform unter Verwendung der Fachsprache; hierbei sollten vollständige Sätze gebildet werden. Es sind auch Einschränkungen möglich.	Beschreibe die Veränderung von A durch eine Vergrößerung von x . Beschreibe , wie man den Flächeninhalt dieser Figur bestimmen kann. Beschreibe den Verlauf des Graphen in Stichworten.
bestätigen I-II	eine Aussage oder einen Sachverhalt durch Anwendung einfacher Mittel (rechnerisch wie argumentativ) sichern	Bestätige rechnerisch, dass in diesem Fall die Wahrscheinlichkeit unter 10 % liegt.
bestimmen, ermitteln II-III	Darstellung des Lösungsweges und Formulierung des Ergebnisses; die Wahl der Mittel kann frei, unter Umständen auch eingeschränkt sein.	Bestimme die Höhe h des Körpers. Bestimme die Lösung der Gleichung $3x - 5 = 5x + 3$ durch Äquivalenzumformungen. Bestimme grafisch den Schnittpunkt.
beurteilen III	zu einem Sachverhalt ein selbstständiges Urteil unter Verwendung von Fachwissen und Fachmethoden formulieren	Beurteile , wer eine höhere Chance hat zu gewinnen. Beurteile , ob die Anzahl an Litern Benzin für die zu fahrende Strecke ausreicht.
entscheiden II-III	bei Alternativen sich begründet und eindeutig auf eine Möglichkeit festlegen	Entscheide , mit welchen der vorgeschlagenen Formeln man das Volumen des abgebildeten Körpers berechnen kann. Entscheide , welcher Graph zu welcher Funktionsgleichung gehört.
ergänzen, vervollständigen I	Tabellen, Ausdrücke oder Aussagen nach bereits vorliegenden Kriterien, Formeln oder Mustern füllen	Ergänze die fehlenden Werte. Vervollständige die Tabelle.
erstellen I-II	einen Sachverhalt in übersichtlicher, meist fachlich üblicher oder vorgegebener Form darstellen	Erstelle eine Wertetabelle für die Funktion. Erstelle eine Planfigur.

Arbeitsaufträge	Definitionen	Beispiele
interpretieren II-III	die Ergebnisse einer mathematischen Überlegung auf das ursprüngliche Problem rückübersetzen	Interpretiere deine Lösung in Bezug auf die ursprüngliche Frage. Interpretiere die Bedeutung der Variablen d vor dem Hintergrund des Problems.
konstruieren II-III	Anfertigung einer genauen Zeichnung, wobei die einzelnen Handlungsschritte einem mathematischen Konzept folgen, was in der Zeichnung erkennbar ist; Hilfsmittel werden benannt, müssen aber gegebenenfalls nicht alle verwendet werden.	Konstruiere mit Hilfe von Zirkel und Lineal die Mittelsenkrechte der Strecke $\overline{AB}$. Konstruiere mit Hilfe des Geodreiecks ein Dreieck ABC mit $\alpha = 25^\circ$, $c = 4 \text{ cm}$, $h_c = 1,5 \text{ cm}$.
skizzieren I-II	grafische Darstellung der wesentlichen Eigenschaften eines Objektes; es ist auch eine Freihandskizze möglich	Skizziere den Verlauf des Graphen. Skizziere die Figur, die im Text beschrieben wird.
vergleichen II-III	nach vorgegebenen oder selbst gewählten Gesichtspunkten Gemeinsamkeiten, Ähnlichkeiten und Unterschiede ermitteln und darstellen	Vergleiche Umfang und Flächeninhalt der drei Figuren.
zeichnen I-II	möglichst genaue Anfertigung einer grafischen Darstellung	Zeichne den Graphen der Funktion.
zeigen, nachweisen III	eine Aussage, einen Sachverhalt nach gültigen Schlussregeln durch Berechnungen, Herleitungen oder logischen Begründungen bestätigen	Zeige , dass das betrachtete Viereck ein Drachenviereck ist.
zuordnen I	ohne tiefer gehende Erläuterung eine Verbindung zwischen zwei Listen herstellen	Ordne die Füllgraphen den Gefäßen zu.

